

**Deckblatt**

**Teil 1 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0605/2016

**Datum:**

14.06.2016

## **ÖFFENTLICHE MITTEILUNG**

**Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:**

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

**Betreff:**

Erweiterung der Außengastronomiefläche NORDSEE auf der Elberfelder Straße 8

**Beratungsfolge:**

22.06.2016 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

**Begründung**

Die NORDSEE beabsichtigt eine Modernisierung ihres bestehenden Restaurants auf der Elberfelder Straße 8. In diesem Zuge soll der Außengastronomiebereich erweitert und aufgewertet werden. Bei der geplanten Flächenerweiterung im Außenbereich handelt es sich um die mit Sitzgelegenheiten (32 Metallsitzschalen) und einer Brunnenanlage gestaltete, öffentliche Aufenthaltsfläche der Hagener Fußgängerzone. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplan 8/86 City Teil I, II, III (Rk: 08.11.1991). Die Fläche ist gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11, als öffentliche Verkehrsfläche festgesetzt.

Für die o.g. Nutzung der Fußgängerzone muss eine Sondernutzungserlaubnis erteilt werden.

Für die Erweiterung der NORDSEE-Außengastronomie müssen die vorhandenen Sitzschalen demontiert und eingelagert werden. Das bestehende Gestaltungselement (Mauereinfriedung) bleibt unberührt. Die vorhandene Brunnenanlage (sogen. Taubentränke) ist laut Aussage des WBH irreparabel. Der Brunnen bleibt ebenfalls bestehen, wird jedoch für eine effiziente Nutzung der Fläche überdeckt. Die umfasste Fläche soll mit einer losen Bestuhlung, fest installierten Sonnenschirmen und einzelnen bepflanzten Trennelementen ausgestattet werden. Unterschiedliche Höhen in der Bestuhlung (Barhocker und normale Stühle) gliedern die Fläche optisch in unterschiedliche Bereiche auf.

Die Gestaltung und das Beleuchtungskonzept werden im Detail noch abgestimmt, wobei die städtischen Elemente (Leuchtentyp) und Materialien beibehalten werden.

Die Hagener Fußgängerzone wurde in den 1980er Jahren im Rahmen eines Wettbewerbes gestaltet. Die Verwaltung plant im Rahmen des Entwicklungskonzeptes (IHK) eine nachhaltige Stärkung für die Hagener Innenstadt. Ziel ist es u.a. ein Konzept für die gesamte Fußgängerzone aufzustellen, welches den öffentlichen Raum aufwertet und die Aufenthaltsqualität für alle Generationen steigert. Die Strahlkraft der Innenstadt soll dadurch nachhaltig verbessert werden.

Die Erweiterung und Aufwertung der Außengastronomiefläche vor der NORDSEE ist ein positiver Entwicklungsschritt zur weiteren Belebung der Innenstadt und einer verbesserten Aufenthaltsqualität in der Hagener Fußgängerzone.

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister

Gesehen:

\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter  
und Stadtkämmerer

\_\_\_\_\_  
Stadtsyndikus

\_\_\_\_\_  
Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Soda GmbH · Am Bergbaumuseum 43 · 44791 Bochum / Germany

Stadt Hagen  
FB Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung  
Britta Wimpelberg  
Rathausstraße 11  
58095 Hagen

19. Mai 2016

Jessica Feyerabend  
T 0234 50797-21  
E feyerabend@sodanet.de

## **Nordsee - Hagen Elberfelder Straße 8 Freisitzgestaltung**

Sehr geehrte Frau Wimpelberg,

unser Bauherr ‚Nordsee‘ plant den zur Zeit städtisch genutzten Bereich vor dem Store, als Aussengastronomie für die Nordsee umzunutzen. Dafür soll die umfasste Fläche mit einer losen Bestuhlung, fest eingebauten Sonnenschirmen und einzelnen bepflanzten Trennelementen ausgestattet werden. Unterschiedliche Höhen in der Bestuhlung gliedern die Fläche optisch in unterschiedliche Bereiche auf.

Der im Bestand befindliche Brunnen in der Mitte der Fläche und die Ummauerung bleiben erhalten.

Die beigefügten Visualisierungen zeigen die gewünschte Planung.

Um die Fläche sinnvoll zu bestuhlen, sollten die vorhandenen Metallbänke, welche in den Ummauerungen fest eingebaut sind, zurück gebaut werden.

Bei Rückfragen, können Sie sich gern bei uns melden.

Wir freuen uns über eine positive Rückmeldung zu diesem Bauvorhaben und verbleiben mit freundlichen Grüßen,

Jessica Feyerabend

Soda GmbH  
Am Bergbaumuseum 43  
44791 Bochum / Germany  
T + 49 (0) 234 507970  
F + 49 (0) 234 5079799

Amtsgericht Bochum HRB 5176  
Geschäftsführer: Andreas Müller  
USt-IdNr.: DE 170005533

Steuernummer 306/5886/0562  
Finanzamt Bochum-Mitte

Volksbank Bochum  
IBAN: DE 50 4306 0129 0116 5632 00  
BIC: GENODEM 1 BOC

Sparkasse Bochum  
IBAN: DE 44 4305 0001 0001 4101 66  
BIC: WELADED 1 BOC







































